

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

## **Klausur in Sozialpolitik**

SS 2010

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer.

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1):

Punkte:

Frage 2):

Punkte:

Frage 3):

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

**1. Soziale Sicherungssysteme können durch das Umlageverfahren (UV) und/oder das Kapitaldeckungsverfahren (KDV) finanziert werden. In Anbetracht der Bankenkrise gewannen Argumente für das UV neues Gewicht.**

**Nehmen Sie zu den folgenden Aussagen kritisch und umfassend Stellung:**

- a) Das geltende soziale Sicherungssystem Deutschlands ist extrem ungerecht, weil die jungen Leute netto nur ins System einzahlen und die Alten viel mehr bekommen, als sie ursprünglich eingezahlt haben. (5 Pkt.)
- b) Diese Ungerechtigkeit, ausgelöst durch das Umlageverfahren, kann man mit einer Generationenbilanz der Renten-, Gesundheits- und Pflegeversicherung verdeutlichen. (5 Pkt.)
- c) Bei einer Kapitaldeckung wäre eine solche Ungerechtigkeit hingegen nicht möglich. Zudem wäre eine Kapitaldeckung nicht nur hinsichtlich zukünftiger Generationen gerechter, sondern auch viel effizienter. (5 Pkt.)
- d) Bei der Kapitaldeckung hat man schließlich eine Rendite und der demographische Wandel wäre daher kein Problem mehr. (5 Pkt.)

**2. Transfers können je nach Ausgestaltung in ihren Wirkungen differieren.**

- a) Zeigen Sie graphisch und verbal, welche Wirkungen auf das individuelle Nutzenniveau bei einer Zwangsnachfrage zu erwarten sind. Wie kann ein derartiger staatlicher Eingriff sozialpolitisch begründet werden? Nennen Sie ein mögliches Beispiel für eine solche sozialpolitisch motivierte Zwangsnachfrage. (5 Pkt.)
- b) Beantworten Sie bitte kurz verbal, welche Transferform auch ein Mindestmaß an Konsum sicherstellen würde, falls der Konsument rational handelt. (2 Pkt.)
- c) Zeigen Sie graphisch und verbal die drei möglichen Wirkungen auf das Arbeitsangebot bei einem einkommensunabhängigen Transfer. (3 Pkt.)
- d) Beschreiben Sie drei mögliche Wirkungen (u. a. abhängig vom Arbeitsangebot vor der Reform) auf das Arbeitsangebot bei einer mittels des poverty-gap-Ansatzes durchgeführten Senkung des Transferabbausatzes von 100% auf 50%. Beurteilen Sie verbal den Unterschied zum social-dividend-type-Ansatz. (10 Pkt.)

**3. Geben Sie eine Definition und inhaltliche Erläuterung zu den folgenden Begriffen.**

- a) Intertemporale Budgetrestriktion (4 Pkt.)
- b) Rentenformel (4 Pkt.)
- c) Relative Armut (4 Pkt.)
- d) Moral Hazard (4 Pkt.)
- e) Adverse Selektion (4 Pkt.)